

LMM KOMPASS



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser

Die Kapitalmärkte zeigen sich weiterhin von der freundlichen Seite und honorieren den globalen konjunkturellen Aufschwung mit erfreulichen Anlageresultaten. Die aktuelle Situation täuscht die professionellen Anleger nicht darüber hinweg, dass auch in Zukunft wieder Herausforderungen warten werden. Mit einer durchdachten, transparenten und effizienten Anlageorganisation können gewisse Vorbereitungen getroffen werden.



Jürg Meier
Partner, CEO



Michael Hasler
Direktor
Business Development

THEMEN



Marktdaten
Märkte und Strategien



Fachartikel
Anlageorganisation von
Family Offices

MÄRKTE UND STRATEGIEN

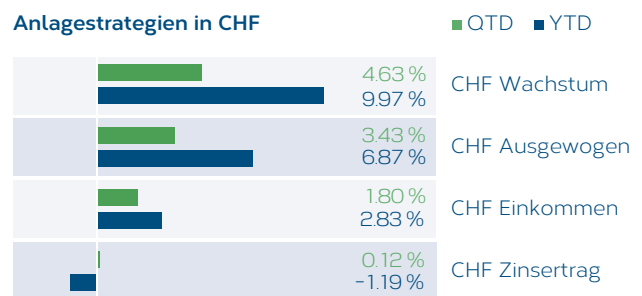
Die Wirtschaftsdaten bestätigen, dass der globale konjunkturelle Aufschwung anhält. Weiterhin gehen Anleger davon aus, dass die Geldpolitik expansiv bleibt und die aktuell «überschiessenden» Inflationsszahlen nur temporärer Natur sind. Entsprechend wurden die Gewinnerwartungen seitens der Analysten aufgrund der stärker als erwarteten Erholung deutlich nach oben korrigiert. Die Gefahr von neuerlichen Corona-Ausbrüchen wird in Anbetracht der vor allem in den westlichen Ländern bereits erzielten «Impf-

quoten» als geringer eingestuft. Im 2. Quartal konnten die Anlagestrategien dank den guten Aktienrenditen weiter zulegen. Somit war einmal mehr die Höhe der Aktienquote für die Quartalsrendite verantwortlich. Zusätzliche Performancebeiträge konnten u. a. durch die Beimischung von börsengehandelten Immobilien und Rohstoffanlagen erzielt werden. Bei den Anleihen profitierten die risikoreicheren Segmente, wie High Yield und Emerging Markets sowie die Anleihen mit Inflationsschutz.

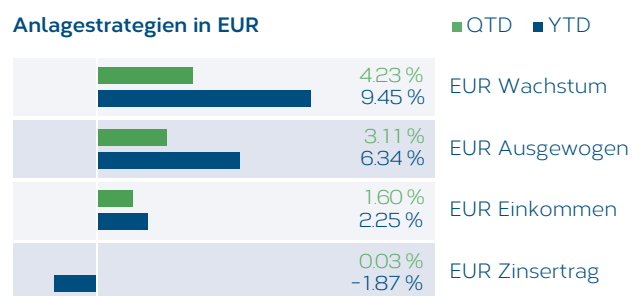
		Wert	% QTD	% YTD	Währung
Währungen	EUR / CHF	1.10	-0.90	+1.35	
	EUR / USD	1.19	+0.90	-3.08	
	USD / CHF	0.92	-1.78	+4.57	
	USD / JPY	110.99	+0.44	+7.50	
Anleihen	Schweiz		-0.04	-1.25	CHF
	Europa		-0.40	-2.28	EUR
	USA		+1.83	-1.60	USD
	EMMA (Hard Currency)		+2.81	-0.97	USD
	Inflation Linked		+2.89	-0.63	USD
	High Yield		+3.06	+2.08	USD
	Welt		+1.31	-3.21	USD
Aktien	Schweiz		+9.54	+14.31	CHF
	Europa		+6.46	+15.35	EUR
	Nordamerika		+8.79	+14.63	USD
	Pazifik		+1.33	+3.89	USD
	EMMA		+5.05	+7.45	USD
	Welt		+7.39	+12.30	USD
Alternative	Immobilien		+9.42	+16.11	USD
	Rohstoffe		+13.30	+21.12	USD
	Gold		+3.65	-6.76	USD
	Private Equity (listed)		+16.70	+31.64	USD
	Hedge Fonds		+2.41	+3.73	USD

Berechnungen LMM, Stichtag 30.06.2021

Anlagestrategien in CHF



Anlagestrategien in EUR

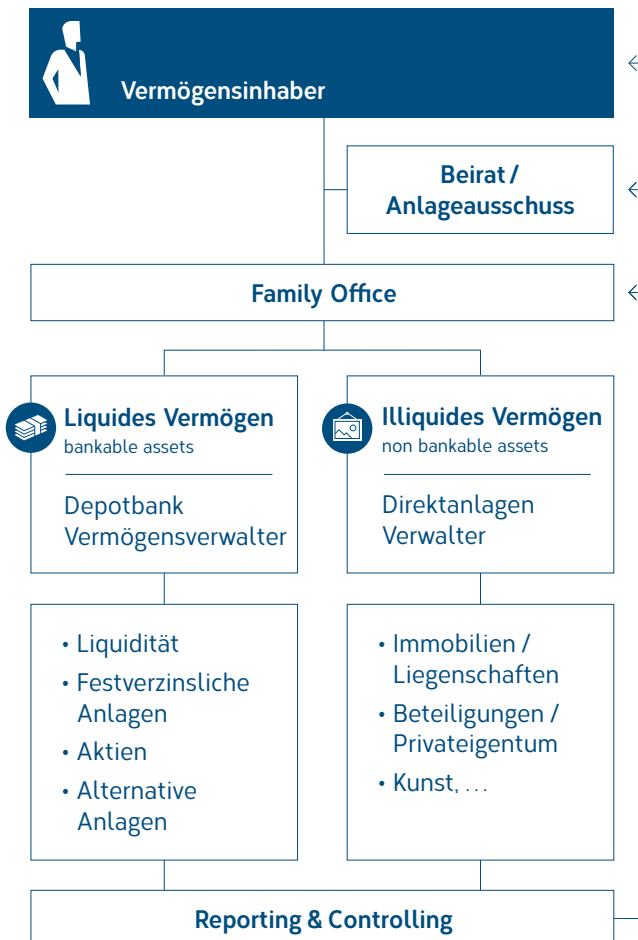


Hinweis: Renditezahlen vor Kosten
(ohne Depotführungs- und Verwaltungskosten)
Berechnungen LMM: Zeitraum 01.01.-30.06.2021



ANLAGEORGANISATION VON FAMILY OFFICES

Die Verwaltung von substanziellen Anlagevermögen stellt an die Verantwortlichen, an erster Stelle die Vermögensinhaber, die Anlageverantwortlichen und die jeweiligen Fachexperten aus den Bereichen Bank, Vermögensverwaltung, Reporting und Überwachung sowie Steuern, Immobilien und Recht fast täglich neue Herausforderungen. Bei einer Neuorganisation bzw. der Prüfung bestehender Strukturen zeigt sich oft, dass viele Interessen und bereits bestehende Beziehungen berücksichtigt werden bzw. in die Analyse mit einfließen müssen. Unabhängig davon empfiehlt sich eine offene, unabhängige und transparente Analyse, die u.a. folgende Punkte umfassen sollte:



Persönliches

- Die Anlageorganisation bzw. deren Erfolg basiert neben einer professionellen Aufstellung mit klar strukturierten Prozessen und zugeteilten Verantwortlichkeiten auch auf Vertrauen. Oftmals bestehen bereits langjährige und erfolgreiche Beziehungen zum Family Office und Anlageausschuss sowie zu Geschäftspartnern aus den bereits erwähnten Bereichen Bank, Vermögensverwaltung, Steuern oder Immobilien, die bei der Analyse mit entsprechender Sorgfalt zu berücksichtigen sind.
- Im Sinne einer Auslegeordnung soll festgehalten werden, welche Aufgaben im Grundsatz zu organisieren sind und zwar unabhängig davon, ob gewisse Aufgabenbereiche bereits geregelt sind.
- Kernaufgaben sind: Vermögensverwaltung, Reporting und Controlling, Buchhaltung, Steuern, Immobilienmanagement, Nachfolgeplanung und Family Governance.
- Bei der Aufgabenfestlegung empfiehlt sich die Orientierung an den W-Fragen: wer, was, wann, wie.

Kosten

- Die Kosten haben einen grossen Einfluss auf das Resultat und spielen daher eine übergeordnete Rolle. Eine Projektion der erwarteten Kosten analog einem Business Plan ist zielführend.
- Die Kosteneinteilung kann vereinfacht in Aufsetzungs- und Investitionskosten sowie laufende Kosten unterteilt werden.
- Neben Personal sind die Kosten für Infrastruktur (Büros, EDV), Software und Lizenzen sowie Beratungshonorare zu berücksichtigen.

Funktionentrennung

- Zum Schutz der Interessen des Auftragsgebers sollte klar zwischen den Funktionen «Festlegen der Strategie», «Umsetzung» und «Überwachung» unterschieden werden.



- Der Beirat / Anlageausschuss legt in der Regel die Strategie fest, die Umsetzung wird an Spezialisten (Portfoliomanager) delegiert und die Überwachung der Anlagetätigkeiten durch eine unabhängige Kontrollstelle ausgeführt.

Überwachung und Berichterstattung

- Die Bewirtschaftung und Entwicklung der Vermögensanlagen sind laufend zu überwachen, damit allfällige Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt werden können (Frühwarnsystem).
- Die Reporting- und Controllingstelle ist so zu organisieren, dass den Entscheidungsträgern transparente und massgeschneiderte Berichte mit aussagekräftigen Informationen zeitnah zur Verfügung stehen.

Infrastruktur / Software

- Von der Qualität des Datenmanagements hängt sehr vieles ab. Eine effiziente und zielorientierte Vermögenssteuerung kann nur anhand von aussagekräftigen und professionell aufbereiteten Daten erfolgen.
- Die Frage in Bezug auf einen internen oder externen Lösungsansatz richtet sich nach der Grösse und Komplexität des Vermögens. Die Kosten spielen dabei zudem eine Rolle.
- Kostenstellen sind allem voran Personal, Infrastruktur, Software (Anschaffung und Unterhalt) und Daten (Kurs- und Wirtschaftsinformationssysteme).

Mitarbeiter

- Um ein qualitativ hochstehendes Datenmanagement gewährleisten zu können, ist es zwingend, dass die notwendigen Ressourcen (personell und fachlich) bestehen.
- Beim Personal ist darauf zu achten, dass die Stellvertretung geregelt ist und keine Abhängigkeit von einzelnen Personen entsteht.

Welche Punkte sind bei der Umsetzung einer professionellen Anlageorganisation wichtig?

- Gewaltentrennung im Interesse des Kunden
- Klare Aufgabenzuteilung und strukturierte Prozesse
- Zeitnahe, transparente sowie aussagekräftige Berichte
- Bedarfskonforme, von Grösse und Komplexität des Vermögens abhängige Strukturen / Verantwortlichkeiten
- Punktuelle Delegation (Outsourcing) führt zu optimierten Kosten, tieferen Risiken und Know-How Transfer
- 4-Augenprinzip reduziert allfällige Interessenkonflikte



Medieninhaber:

LMM Investment Controlling AG (Hauptsitz)
Zollstrasse 32 · Postfach 174 · LI-9490 Vaduz

www.lmm-ic.com

Die LMM Investment Controlling AG ist ein unabhängiger Anbieter von Investment Controlling Dienstleistungen und vertritt die Interessen privater und institutioneller Kunden gegenüber Banken und Vermögensverwaltern. Neben dem Hauptsitz in Vaduz ist sie präsent in Zürich, Frankfurt, Wien, Dubai und Sydney.

Disclaimer: Bei der Zusammenstellung der Informationen wird grösstmögliche Sorgfalt angewandt. Wir übernehmen aber keine Garantie, einschliesslich Haftung gegenüber Dritten, betreffend Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der in diesem Newsletter veröffentlichten Informationen und Meinungen. Bitte beachten Sie unsere angepasste Datenschutzerklärung auf unserer Webseite.